DJV begrüßt Demonstration gegen Überwachungswahn

DJV begrüßt Demonstration gegen Überwachungswahn

Der Deutsche Journalisten-Verband begrüßt die Demonstration "Gegen den Überwachungswahn" am 30. August in Berlin. Der von dem Aktionsbündnis "Freiheit statt Angst" organisierte Protest vor dem Brandenburger Tor richtet sich vornehmlich gegen die Überwachungspraktiken von Geheimdiensten, die durch die Enthüllungen des ehemaligen NSA-Mitarbeiters Edward Snowden bekannt wurden.
"Nach allem, was wir wissen, ignorieren die Geheimdienste die Grundrechte von Bürgern und Journalisten", kritisierte DJV- Bundesvorsitzender Michael Konken. "Das führt unter anderem dazu, dass Journalistinnen und Journalisten keinen lückenlosen Informantenschutz mehr garantieren können." Konken bezeichnete es als skandalös, dass die Bundesregierung in dieser Frage keinerlei Aktivitäten entfalte, um die Kommunikation der Journalisten mit ihren Informanten wirksam zu schützen. "Mit wem Journalisten telefonieren oder mailen, muss für die Geheimdienste außerhalb der bestehenden Gesetze tabu sein."
Die Demonstration "Gegen den Überwachungswahn" findet am 30. August ab 14 Uhr vor dem Brandenburger Tor in Berlin-Mitte statt.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv(at)djv.de
URL: www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=572743" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.